Vorrede.

Die Vorrede des 35. Bandes gab die Uebersicht über das J. 1888. Im Anschluss an sie ist es die Aufgabe des vorliegenden Bandes 36, die Uebersicht über das, was die Gesellschaft der Wissenschaften in den Jahren 1889 und 1890 geleistet und erfahren hat, zu geben.

In den 9 Sitzungen wurden folgende Mittheilungen gemacht:

Am 5. Jan. *De Lagarde* kündigt einen Aufsatz des Herrn Prof. A. Erman in Berlin, Korrespondenten der Gesellschaft, an: Ueber die Sprache des Papyrus Westcar. (Erscheint im 36. Bande.)

Klein legt von Dr. David Hilbert in Königsberg in Pr., Zur Theorie der algebraischen Gebilde. II. vor.

Schwarz legt von Herrn Dr. Hölder zwei Aufsätze vor: a. Bemerkung zur Quaternionentheorie. b. Ueber einen Mittelwerthsatz.

Sauppe legt einen Aufsatz von Ignazio Guidi in Rom, Korrespondenten der Gesellschaft, vor: Traduzione dal Copto.

Am 2. Febr. *De Lagarde* meldet Anlagen zu seiner Abhandlung vom 3. November v. J. an.

Ehlers legt einen Aufsatz des Herrn Dr. Hamann vor: Vorläufige Mittheilungen zur Morphologie und Ontogenie der Echinorhynchen.

Schwarz legt vor: 1. von Herrn Prof. Brill in Tübingen, Korrespondenten d. G., Ueber die Discriminante von Resultanten. 2. von Herrn Study in Marburg, Ueber Systeme von komplexen Zahlen.

Voigt legt eine Mittheilung von Herrn Prof. Weber in Marburg, Korrespondenten d. G., vor, Ueber stationäre Strömung der Elektricität in Platten.

Meyer, Ueber Ringschliessung unter Absperrung einer Nitrogruppe aus dem Benzolkern.

Am 2. März. *Meyer* legt eine Mittheilung von Dr. Auwers und sich vor: Ueber zwei isomere Benzilmaxime.

Merkel legt eine Mittheilung von Herrn Prof. Dr. Marmé vor: Ueber Alkaloide der Betelnuss.

Riecke kündigt eine Mittheilung Ueber die Spektren einiger Elemente an.

Klein legt 1. die Mittheilung des Herrn Professor Schröter in Breslau, Korrespondenten d. G., vor: Ueber die Bildungsweise und geometrische Konstruktion der Konfigurationen 10_3. 2. einen Aufsatz von Herrn Professor G. E. Müller hier: die Theorie der Muskelkontraktion. 3. eine eigene Arbeit: Zur Theorie der Abelschen Funktionen.

Meyer, von Herrn Auwers und ihm selbst: Ueber das dritte Benzildioxim.

Am 4. Mai. *De Lagarde* theilt Kleinigkeiten mit: a. se non e vero, e ben trovato. b. Giordano Brunos Wispurc. c. die Heimat der zahmen Kastanie und des Oelbaums. d. Iosephs ägyptischer Titel. e. Sura. Ferner übergiebt er eine Abhandlung des Herrn Professor Hoffmann in Kiel, Korrespondenten d. G., Ueber einige phönikische Inschriften. (Erscheint im 36. Bande.)

Riecke legt eine Mittheilung von Herrn W. Hallwachs in Darmstadt vor: Ueber den Zusammenhang des Elektri-

citätsverlustes durch Beleuchtung mit der Lichtabsorption.

Klein legt eine Mittheilung von Herrn Dr. Schönfliess vor: Ueber regelmässige Konfigurationen n_3 auf der allgemeinen Curve dritter Ordnung.

Am 1. Juni. *De Lagarde*, Maria Magdalena.

Kielhorn trägt eine Mittheilung vor Ueber das Verhältniss der indischen Aeren unter einander.

Klein legt vor 1. eine eigene Arbeit zur Theorie der Abelschen Funktionen. II. 2. im Anschluss daran die Arbeit von Herrn Dr. Wiltheiss in Halle: Die partiellen Differentialgleichungen der Abelschen Thetafunktionen dreier Argumente. 3. von Herrn Dr. Maschke in Berlin: Ueber eine merkwürdige Konfiguration gerader Linien im Raume.

Berthold legt eine Mittheilung vor von Herrn Prof. Vöchting in Tübingen, Korrespondenten d. G., Ueber Transplantation im Pflanzenkörper.

Am 6. Juli. *Riecke* legt eine Arbeit von Herrn E. Cohn vor: Die Absorption elektrischer Schwingungen in Elektrolyten.

Klein legt vor 1. von Herrn E. Pascal Zur Theorie der ungeraden Abelschen Sigmafunktionen dreier Argumente. 2. von Herrn Dr. David Hilbert in Königsberg: Zur Theorie der algebraischen Gebilde. III.

Am 3. Aug. *Merkel* legt eine Arbeit von Herrn Maas vor: Ueber die beim Menschen vorkommenden körnigen Pigmente.

Voigt legt vor: G. Baumgarten und W. Voigt Bestimmung der Elektricitätskonstanten einiger dichter Mineralien.

Klein legt von Herrn Wilhelm Wirtinger vor: Ueber das Analogon der Kummer'schen Fläche für $p = 3$.

Am 3. Nov. *Liebisch* kündigt eine kurze Note an: Ueber die Thermoelektricität der Krystalle.

Kielhorn legt Tafeln für die Berechnung der Jupiterjahre

in indischen Inschriften vor. (Wird im 36. Bd. der Abhandlungen gedruckt.)

Eine vorläufige Mittheilung von Herrn Dr. *Schumann* über Kontrasterscheinungen in Folge von Einstellung wird als Arbeit aus dem Philosophischen Seminar vorgelegt und aufgenommen.

Diese Mittheilungen sind, wenn niehts besonders bemerkt ist, in den bisher erschienenen 20 Nnmmern der Naehriehten gedruckt, die 542 Seiten enthalten. Von den Abhandlungen ist der 35. Band ersehienen.

Von andern auf die Verwaltung bezüglichen Gegenständen, über die in unseren Sitzungen verhandelt wurde, möge Folgendes erwähnt werden.

Die Gesellsehaft beschloss Herrn Hanssen zu seinem 80. Geburtstag, dem 31. Mai, ihre herzliehen Glückwünsehe auszusprechen, was dureh den Direktor und Sekretär ausgeführt wurde.

Dem beständigen Sekretär hatte die Gesellsehaft am 9. December die Güte zu seinem 80. Geburtstage dureh die Herren Senioren Ehlers und Wüstenfeld ihre Glüekwünsehe auszusprechen.

Mit der Biological Society in Liverpool und dem Research Laboratory of the Royal eollege of Physieians in Edinburgh wurde auf den Wunsch dieser Gesellschaften ein Austauseh der erscheinenden Druckschriften (unsererseits Nachriehten) beschlossen.

Den Olbersschen Erben in Bremen, welehe eine Sammlung der Werke des grossen Astronomen veranstalten, wird auf ihren Wunsch der Briefweehsel von Olbers und Gauss, der sieh in der Gaussbibliothek befindet, zur Benutzung mitgetheilt. Herr Kollege Sehering übernimmt das Nöthige zu besorgen.

Ferner wurde über Umfang und Inhalt der Nachrichten an das Königl. Kuratorium der Universität nach Aufforderung desselben ausführlich berichtet.

In der Sitzung am 16. November wurden die neuen Wahlen vorgenommen.

Für die Preisbewerbung im J. 1889 hatte die Gesellschaft im J. 1886 als Aufgabe gestellt eine Uebersicht über die arabische Literatur von ihren Anfängen bis zu der Zeit, in der die Türken Aegypten eroberten, zu geben. Obgleich sie noch im J. 1889 Mittheilung über eine wesentliche Erleichterung der Aufgabe machen konnte (Nachrichten S. 23 f.), ist doch eine Bewerbung nicht erfolgt.

Für 1890 lautet die Aufgabe der Physikalischen Klasse:

Es ist allgemein bekannt und anerkannt, dass dichte oder krystallinische Kalke, zumal des Mittel-Devon, allerlei Umwandlungen erlitten haben, sei es durch Veränderung ihrer Structur, sei es durch Stoffaustausch u. s. w. Die mechanischen und chemischen Vorgänge, welche hierbei mitwirken, sind jedoch durchaus nicht genügend bekannt. Es wird daher gewünscht, dass diese Umwandlungen mit Hülfe chemischer und mikroskopischer Untersuchungen verfolgt und erklärt werden möchten.

Die Aufgabe für 1891 lautet nach dem Vorschlag der Mathematischen Klasse:

Die Aufgabe der conformen Abbildung eines ebenen Bereiches auf ein Stück einer krummen Fläche, deren Krümmungsmass überall den constanten Werth k besitzt, hängt zusammen mit der Aufgabe, die partielle Differentialgleichung

$$\Delta u = \frac{\partial^2 u}{\partial x^2} + \frac{\partial^2 u}{\partial y^2} = -2k \cdot e^u$$

vorgeschriebenen Grenz- und Unstetigkeitsbedingungen gemäss zu integriren.

Für diese Aufgabe kommen zunächst die von Riemann in seiner Theorie der Abelschen Functionen angegebenen Grenz- und Unstetigkeitsbedingungen in Betracht.

Die Königliche Gesellschaft wünscht die Frage, ob es möglich ist, die angegebene partielle Differentialgleichung für einen gegebenen Bereich unter vorgeschriebenen Grenz- und Unstetigkeitsbedingungen der angegebenen Art zu integriren, vorausgesetzt, dass der Konstanten k negative Werthe beigelegt werden, vollständig beantwortet zu sehen.

Insbesondere wünscht die Königliche Gesellschaft den Fall der angeführten Aufgabe behandelt zu sehen, in welchem der betrachtete ebene Bereich eine geschlossene mehrfach zusammenhängende Riemannsche Fläche ist, während die Function u keine anderen als logarithmische Unstetigkeiten annehmen soll.

Die Aufgabe der Historisch-Philologischen Klasse für 1892 wird in nächster Zeit bekannt gemacht werden.

Die von der Wedekindschen Preisstiftung für deutsche Geschichte zur Lösung in dem am 14. März 1886 begonnenen fünften Verwaltungszeitraum gestellten Aufgaben sind in den Nachrichten 1887 S 69 f. bekannt gemacht, dann 1888 S. 134 ff. und 1889 S. 403 ff. wiederholt worden. Ausserordentlicher Weise ist aus den mit Beginn des Verwaltungszeitraums zu freier Verfügung gekommenen Geldern 1) an Herrn Dr. Löwenfeld in Berlin für seine Bemühungen um die neue Ausgabe der Jaffé-schen Regesta pontificum romanorum ein Ehrenpreis von 900 Mk. gegeben und sind 2) Herrn Professor Kluckhohn für eine Aufsuchung und Sammlung von Akten zu einer Geschichte des Bauernkrieges in Thüringen, Sachsen und Hessen 3000 Mk. bewilligt worden. Auch sind die Arbeiten zur endlichen Herausgabe der Chronik Hermann Korners glücklich in Gang gebracht.

Die zur Bewerbung um einen der Preise bestimmten Arbeiten müssen, mit einem Spruch versehn, vor Ablauf des Septembers des bestimmten Jahres an die Königl. Gesellschaft der Wissenschaften portofrei eingesandt werden und von einem versiegelten Zettel begleitet sein, welcher aussen den Spruch trägt, der die Arbeit bezeichnet, und innen Namen und Wohnort des Verfassers angiebt.

Das Direktorium der Gesellschaft ist mit dem 1. Oktober von Herrn Wüstenfeld an Herrn Ehlers übergegangen.

Die Gesellschaft hat im Laufe des J. 1889 durch den Tod verloren

I. die Ehrenmitglieder

Michele Amari in Rom, am 18. Juli,
und Freiherrn F. H. A. von Wangenheim-Waake, am 29. Oktober;

II. die Auswärtigen Mitglieder

1. der Physikalischen Klasse

Ernst Heinrich Karl von Dechen in Bonn, am 16. Februar,
Michel Eugène Chevreul in Paris, am 9. April,
F. C. Donders in Utrecht, am 24. April,
Anton Geuther in Jena, am 25. August;

2. der Historisch-philologischen Klasse

William Wright in Cambridge, am 22. Mai,
Julius Weizsäcker in Berlin, am 3. September;

III. die Korrespondenten der Historisch-philologischen Klasse

Karl Bötticher in Berlin, am 21. Juni,
Wilhelm Nassau-Lees in London, am 9. März,
Jean de Witte in Paris, am 30. Juli.

Ausserdem schied aus der Zahl der Ordentlichen Mitglieder der Physikalischen Klasse
Victor Meyer, da er mit dem Herbst an die Universität Heidelberg übergieng;
und aus der Zahl der Assessoren der Hist.-phil. Klasse
August Fick, der zu Ostern einem Rufe an die Universität Breslau folgte.

Neu gewählt endlich wurden am 16. November:

I. Nach dem Antrage der Physikalischen Klasse

1. zum Ordentlichen Mitglied

Herr Albert Peter, ordentlicher Professor der Botanik;

2. zu Auswärtigen Mitgliedern

Geh. Hofrath R. Leuckart, Prof. in Leipzig,
Geh. Rath Ernst von Brücke, Prof. in Wien,
Geh. Oberbergrath Ernst H. Beyrich, Prof. in Berlin,
Geh. Reg. Rath Victor Meyer, Prof. in Heidelberg;

3. zu Korrespondenten

Karl Kupffer, Professor in München,
Justus Rath, Professor in Berlin,
Archibald Geikie in London,
Otto Bütschli, Prof. in Heidelberg,
E. W. Benecke, Professor in Strassburg i/E.;

II. nach dem Antrag der Mathematischen Klasse zum Korrespondenten

Professor Gibbs am Yale College in New-Haven;

III. nach dem Antrag der Historisch-philologischen Klasse

1. zu Auswärtigen Mitgliedern

Gaston Paris, Membre de l'Institut, zu Paris,
Julius Ficker, Professor zu Innsbruck;

2. zu Korrespondenten

Arthur Breusing, Direktor der Seemanns-Schule in Bremen,
Konstantin Hochlbaum, Stadtarchivar in Köln,
Karl Koppmann, Stadtarchivar in Rostock,
und R. Pischel, Professor in Halle a/S.

In der letzten Sitzung des J. 1889 (16. November) hatte Ehlers a. eine Abhandlung von sich „Zur Kenntniss der Pedicellineen“ vorgelegt (gedruckt in den Abhandlungen Bd. 36); und b. eine Arbeit des Privatdocenten Dr. Henking: „über die Befruchtung des Eies von Agelastica alni. Eine vorläufige Mittheilung.“ — v. Könen eine kurze Mittheilung gemacht; — Voigt eine Abhandlung von sich: „über die innere Reibung fester Körper, zumal der Krystalle, I.“ vorgelegt (gedruckt in den Abhandlungen Bd. 36); — Schwarz: „Mittheilungen über die Ergebnisse einiger neuerer Untersuchungen über Minimalflächen“ gemacht; Klein endlich a. eine Abhandlung von Herrn Ernst Pascal in Neapel: „Zur Theorie der geraden Sigmafunctionen dreier Argumente“ und b. des Privatdocenten Dr. Burkhardt „über eine hyperelliptische Multiplicatorgleichung“ vorgelegt.

Hieran schliesst sich eine kurze Uebersicht über die Mittheilungen, die in den 10 Sitzungen des Jahres 1890 gemacht worden sind.

Am 11. Jan. *de Lagarde* gab Nachträge zu früheren Mittheilungen.
Riecke legte eine Arbeit des Herrn Galizine in Strassburg i/E. »über das Daltonsche Gesetz«,
Bechtel, »kleine Aufsätze« vor, III. Reihe.

Am 1. Febr. *Riecke* theilt einen Aufsatz des Herrn Dr. Nernst mit: »Ueber ein neues Princip der Molekulargewichtsbestimmung«.
Wieseler kündigt einen kurzen Aufsatz an: »Verbesserungsvorschläge zu Euripides«.
Sauppe legt von Herrn Professor Leo Meyer in Dorpat, Korrespondenten der Gesellschaft, eine »Etymologische Mittheilung *Σήματ-*(*Σῆμα*) Zeichen« vor.

Am 19. März. *Klein* legt einen Aufsatz vor: »Zur Theorie der Lamé-schen Funktionen«.

Wüstenfeld eine Abhandlung: »Der Imâm el Schâfi'í, seine Schüler und Anhänger bis zum Jahre 300 d. H.«, die im Bd. 36 der Abhandlungen erscheint.

de Lagarde theilt 1. »Das älteste Glied der masoretischen Traditionskette« und 2. »Psalm 114 im Sidnâ rabbâ« mit.

Voigt legt von Hertz, Korrespondenten der G., eine Arbeit vor: »Ueber die Grundgleichungen der Elektrodynamik für ruhende Körper«.

Am 3. Mai. *Ehlers* legt eine vorläufige Mittheilung von Herrn Dr. Clemens Hartlaub vor: »Beitrag zur Kenntniss der Comatuliden-Fauna des indischen Archipels«.

Wieseler theilt »scenische Untersuchungen« mit.

de Lagarde legt »Exodus 1, 11« vor.

Riecke eine Arbeit »Ueber die Pyroelektricität des Turmalins«.

Voigt eine Abhandlung »Ueber den Zusammenklang zweier einfacher Töne«.

Am 7. Juni. *Riecke* giebt »Beiträge zu der von Gibbs entworfenen Theorie der Zustandsänderungen eines aus einer Mehrheit von Phasen bestehenden Systems.

Klein legt a. eine Arbeit von Franc. Brioschi in Mailand, auswärtigem Mitglied der Gesellschaft, vor: »Ueber die Reihenentwickelung der Sigmafunctionen zweier Veränderlichen« und b. von Dr. Schönfliess, Privatdocenten in Göttingen, eine Arbeit: »Ueber das gegenseitige Verhältniss der Theorieen über die Structur der Krystalle«.

de Lagarde legt »Septuagintastudien I» für die Abhandlungen (Bd. 37) vor.

Kielhorn einen Aufsatz über »die Mandasor-Inschrift vom Mâlava Jahre (529) = 472 n. Chr.«

Am 5. Juli. *Merkel* spricht »Ueber argentinische Gräberschädel«.

Liebisch legt einen Aufsatz des Herrn Dr. Pockels vor: »Ueber die Interferenzerscheinungen, welche Zwillingsplatten optisch einaxiger Krystalle im convergenten homogenen polarisirten Lichte zeigen«.

Schwarz legt vor: a. einen Aufsatz von Prof. Julius Weingarten in Charlottenburg, Korresp. der Gesellschaft, »Ueber particuläre Integrale der Differentialgleichung

$$\frac{\partial^2 V}{\partial x^2}+\frac{\partial^2 V}{\partial y^2}+\frac{\partial^2 V}{\partial z^2}=0$$

und eine mit der Theorie der Minimalflächen zusammenhängende Gattung von Flüssigkeitsbewegungen« und b. einen Aufsatz von O. Venske: »Ueber eine Abkürzung des ersten Hermiteschen Beweises der Transcendenz der Zahl *e*«.

Voigt legt vor: Bestimmung der Elasticitätsconstanten des brasilianischen Turmalins«.

Wieseler: »Weibliche Satyrn und Pane in der Kunst der Griechen und Römer«.

de Lagarde kündigt für den 36. Bd. der Abhandlungen an: »Nachträge und Regesten zu der im Band 35 erschienenen Uebersicht über die Bildung der Nomina im Aramaeischen, Arabischen und Hebräischen«.

Wagner legt einen Aufsatz vor: »Ueber ein spät mittelalterliches Verzeichniss geographischer Coordinatenwerte«.

Am 2. Aug. *Riecke* legt von sich vor: »a. Ueber stufenweise Dissociation und über die Dampfdichte des Schwefels.« b. »Ueber specielle Fälle von Gleichgewichtserscheinungen eines aus mehreren Phasen zusammengesetzten Systemes«, und c) von Herrn Privatdocenten Dr. Nernst: »Ueber die Theilung eines Stoffes zwischen zwei Lösungsmitteln«.

Voigt legt a. »eine kurze Notiz zur Theorie der Schwingungen gestrichener Saiten«. b. eine Abhandlung vor:

»Allgemeine Theorie der piëzo- und pyroelektrischen Erscheinungen an Krystallen« (erscheint im 36. Band der Abhandlungen.)

Schwarz theilt mit: a. »Bestimmung derjenigen Minimalflächen, welche eine Schaar reeller Curven zweiten Grades enthalten«. b. »Ueber den Kreisbogen als Lösung einer von Delaunay gestellten Aufgabe der Variationsrechnung«.

Klein legt vor: a. von Herrn Dr. Franz Meyer, Prof. in Clausthal: »Ueber Discriminanten und Resultanten von Singularitätengleichungen, II«. b. von Herrn Dr. Burckhardt, Privatdocenten: »Zur Theorie der Jacobischen Gleichungen 40. Grades«. c) von sich: »Ueber die Nullstellen der hypergeometrischen Reihe«.

Am 8. Nov. *Riecke* legt von sich vor a) »das thermische Potential für verdünnte Lösungen«, b. »über elektrische Ladung durch gleitende Reibung», und c. von den Herrn Privatdocenten P. Drude und W. Nernst: »Ueber das Verhalten des Wismuth im Magnetfelde in seiner Abhängigkeit von der Temperatur und der molekularen Beschaffenheit«.

Voigt legt vor: a. von Herrn Privatdocenten P. Drude: »Ueber die Grösse der Wirkungssphäre der Molekularkräfte und die Konstitutionskonstanten der Platauxschen Glycerin-Seifenlösung«, b. von Herrn W. Venske: »Zur Integration der Gleichung $\Delta\Delta u = 0$«.

Klein legt vor: von Herrn Professor Franz Meyer in Clausthal: »Ueber Discriminanten und Resultanten von Singularitätengleichungen, III«. (vgl. 2. August.)

Wüstenfeld legt für die Abhandlungen (Bd. 37) vor: »Die gelehrten Schâfi'iten des 4. Jahrhunderts d. H«.

Wieseler giebt »Einige Nachträge zu dem Aufsatze (Nachrichten 1890 S. 385 ff.) über weibliche Satyrn und Pane in der Kunst der Griechen und Römer«.

de Lagarde legt vor: a. »Die Inschrift von Aduli, b. Das hebräische Wort gébhîm, c. Der Fluss Orontes, d. Die Stichometrie der syrisch-hexaplarischen Uebersetzung des alten Testamentes, e. *Σεισαρα*.«

Kielhorn legt vor: »Erklärung zweier Stellen des Kâvyâdarça«.

Weiland legt für die Abhandlungen (Bd. 37) seine »Beiträge zur Kritik der Chronik des Matthias von Neuenburg« vor.

Die hier aufgeführten Mittheilungen sind, wenn nicht ausdrücklich angegeben ist, dass sie in dem 36. oder 37. Band der Abhandlungen gedruckt sind, in den bis jetzt erschienenen 13 Nummern der Nachrichten enthalten, die 436 Seiten füllen.

Der Band 36 der Abhandlungen, der in diesen Tagen ausgegeben wird, enthält folgende Arbeiten:

I. Mathematische Klasse.

1. Ueber die innere Reibung der festen Körper, insbesondere der Krystalle, I. von W. Voigt.
2. Allgemeine Theorie der piëzo- und pyroelektrischen Erscheinungen an Krystallen, von W. Voigt.

II. Historisch-Philologische Klasse.

3. Ueber einige phönikische Inschriften, von G. Hoffmann.
4. Die Sprache des Papyrus Westcar. Eine Vorarbeit zur Grammatik der älteren ägyptischen Sprache, von Adolf Erman.
5. Tafeln zur Berechnung der Jupiterjahre nach den Regeln des Sûrya Siddhânta und des Iyotistattva, von F. Kielhorn.
6. Der Imâm el Shâfi'í, seine Schüler und Anhänger bis zum J. 300 d. H., von F. Wüstenfeld.

III. Physikalische Klasse.

7. Zur Kenntniss der Pedicellineen, von E. Ehlers. Mit 5 Tafeln.

Gedächtnisrede.

8. Julius Weizsäcker († 3. September 1889), von Ludwig Weiland.

Ausser den Nachrichten und Abhandlungen sind auch die Gelehrten Anzeigen fortdauernd bemüht gewesen in unparteiischer Gründlichkeit wissenschaftliche Kritik zu üben, soweit es der für unsere Blätter verfügbare Raum möglich macht.

Bei der Beschränktheit der Mittel, die uns für wissenschaftliche Zwecke zu Gebote stehn, haben wir für die gütige Fürsorge des Königlichen Staatsministeriums der Kultus-, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten, das uns für ausserordentliche Ausgaben auf das Jahr 1. April 1890/91 3000 Mk. zur Verfügung gestellt hat, den lebhaftesten Dank auszusprechen.

Von Geschäften, welche in den Sitzungen erledigt worden sind, verdienen folgende kurze Erwähnung.

Die mathematische Gesellschaft in Hamburg feierte am 15. Februar ihr 200jähriges, die physikalisch-oeconomische in Königsberg i./P. am 22. Februar ihr 100jähriges Jubiläum. Die Kön. Gesellschaft sendete ihre warmen Glückwünsche, denen Herr Schering für jene, Herr Peter für diese Worte geliehen hat.

In Tauschverkehr ist die Gesellschaft eingetreten mit der Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, mit der Kuffnerschen Sternwarte in Ottenring bei Wien, mit dem Nova Scotian Institute of natural science in Halifax.

Die Universitätsbehörden zu Toronto (Canada) zeigten an, dass ihre ganze Bibliothek am 14. Februar ein Raub der Flammen geworden sei, und baten um Beiträge zu einer allmählichen Ersetzung derselben. In Erfüllung dieses Wunsches hat die Gesellschaft die Werke von Gauss in 6 Bänden und die Nachrichten von 1884—1889 durch die Buchhandlung F. A. Brockhaus in Leipzig abgesendet.

Mit Anfang Oktober ist das Direktorat der Gesellschaft an die Mathematische Klasse übergegangen und Herr Ernst Schering durch das Kön. Kuratorium als Director bestätigt worden.

Für dies Jahr hatte die Physikalische Klasse die Preisaufgabe gestellt:

Es ist allgemein bekannt und anerkannt, dass dichte oder krystallinische Kalke, zumal des Mittel-Devon, allerlei Umwandlungen erlitten haben, sei es durch Veränderung ihrer Structur, sei es durch Stoffaustausch u. s. w. Die mechanischen und chemischen Vorgänge, welche hierbei mitwirken, sind jedoch durchaus nicht genügend bekannt. Es wird daher gewünscht, dass diese Umwandlungen mit Hülfe chemischer und mikroskopischer Untersuchungen verfolgt und erklärt werden möchten.

Es ist keine Bewerbungsschrift eingegangen.

Die Aufgabe für 1891 lautet nach dem Vorschlag der Mathematischen Klasse:

Die Aufgabe der conformen Abbildung eines ebenen Bereiches auf ein Stück einer krummen Fläche, deren Krümmungsmass überall den constanten Werth k besitzt, hängt zusammen mit der Aufgabe, die partielle Differentialgleichung

$$\Delta u = \frac{\partial^2 u}{\partial x^2} + \frac{\partial^2 u}{\partial y^2} = -2k \cdot e^u$$

vorgeschriebenen Grenz- und Unstetigkeitsbedingungen gemäss zu integriren.

Für diese Aufgabe kommen zunächst die von Riemann in seiner Theorie der Abelschen Functionen angegebenen Grenz- und Unstetigkeitsbedingungen in Betracht.

Die Königliche Gesellschaft wünscht die Frage, ob es möglich ist, die angegebene partielle Differentialgleichung für einen gegebenen Bereich unter vorgeschriebenen Grenz- und Unstetigkeitsbedingungen der angegebenen Art zu integriren, vorausgesetzt, dass der Konstanten k negative Werthe beigelegt werden, vollständig beantwortet zu sehen.

Insbesondere wünscht die Königliche Gesellschaft den Fall der angeführten Aufgabe behandelt zu sehen, in welchem der betrachtete ebene Bereich eine geschlossene mehrfach zusammenhängende Riemannsche Fläche ist, während die Function u keine anderen als logarithmische Unstetigkeiten annehmen soll.

Die Aufgabe der Historisch-philologischen Klasse für 1892 ist folgende (s. Nachrichten 1890 S. 216 f.):

Für die älteste Geschichte Attikas ist es von ausserordentlicher Bedeutung zu wissen, an welchen Orten sich Heiligthümer der verschiedenen Götter und Heroen fanden, sowol in Athen selbst, als in der gesammten Landschaft, soweit es nach dem jetzigen Stande der topographischen, epigraphischen, genealogischen Forschungen möglich ist. Die Historisch-philologische Klasse stellt daher für 1892 die Aufgabe, dass eine sorgfältige Uebersicht der Kultstätten in Attika nach den Oertlichkeiten, an denen sie sich fanden, gegeben und, was sich daraus für die älteste Geschichte Attikas folgern lasse, dargestellt werde.

Für das Jahr 1893 stellt die Gesellschaft nach dem Vorschlag der Physikalischen Klasse die neue Aufgabe:

Aus den Untersuchungen von W. C. Röntgen und A. Kundt über die Aenderungen der optischen Eigenschaften des Quarzes im elektrischen Felde ergiebt sich ein enger Zusammenhang zwischen den elektrooptischen Erscheinungen und den elastischen Deformationen, welche jene piëzoelektrische Substanz unter der Einwirkung elektrostatischer Kräfte erfährt. Eine Ausdehnung dieser Forschungen auf eine grössere Reihe piëzoelektrischer Krystalle von verschiedenen Symmetrieeigenschaften erscheint in hohem Grade erwünscht. Gleichzeitig würde die Untersuchung darauf zu richten sein, ob die elektrooptischen Erscheinungen in piëzoelektrischen Krystallen ausschliesslich durch die im elektrischen Felde eintretenden Deformationen oder ausserdem durch eine directe Einwirkung der elektrostatischen Kräfte auf die Lichtbewegung hervorgerufen werden.

Die zur Bewerbung um einen der Preise bestimmten Arbeiten müssen, mit einem Spruch versehn, vor Ablauf des Septembers des bestimmten Jahres an die Kön. Gesellschaft der Wissenschaften portofrei eingesandt werden und von einem versiegelten Zettel begleitet sein, welcher aussen den Spruch trägt, der die Arbeit bezeichnet, und innen Namen und Wohnort des Verfassers angiebt.

Der Preis für jede Aufgabe beträgt 500 Mk.

Die von der Wedekindschen Preisstiftung für deutsche Geschichte zur Lösung in dem am 14. März 1886 begonnenen fünften Verwaltungszeitraum gestellten Aufgaben ist in den Nachrichten 1887 S. 69 f. bekannt gemacht, dann 1888 S. 134 ff. 1889 S. 403 ff., 1890 S. 217 ff. wiederholt worden. Die Summe von 3000 Mk., die Herrn Professor Kluckhohn für Aufsuchung

und Sammlung von Akten zu einer Geschichte des Bauernkrieges in Thüringen, Sachsen und Hessen bewilligt worden war (Nachrichten 1889 S. 561), ist ganz zur Auszahlung gekommen und die Vorbereitungen für die Ausgabe der Chronik Hermann Korners sind fleissig gefördert worden, sie gehn ihrem Abschluss entgegen.

Durch den Tod verlor die Historisch-philologische Klasse der Gesellschaft am 11. März Johann Gildemeister in Bonn, der seit 1859 ihr als Korrespondent und seit 1884 als auswärtiges Mitglied angehört hatte. Geboren war er am 20. Juli 1812. Am 30. December 1889 starb in London Henry Yule, der 1883 von der Gesellschaft zum Korrespondenten der Historisch-philologischen Klasse gewählt worden war. Noch in frischer Trauer ist die Gesellschaft um den Verlust ihres ordentlichen Mitgliedes in der Physikalischen Klasse Wilhelm Henneberg, der am 22. November starb. Er war seit 1867 Assessor und ordentliches Mitglied seit 1877. Geboren war er am 10. Oktober 1825.

Dagegen wählte die Gesellschaft in ihrer Sitzung am 22. November zum ordentlichen Mitglied in der Physikalischen Klasse:

Dr. Otto Wallach, Professor der Chemie;

zum auswärtigen Mitglied der Historisch-philologischen Klasse

Dr. Alexander Conze, Vorsitzenden des kaiserlich deutschen archaeologischen Institutes in Berlin, seit 1875 Korrespondenten in derselben Klasse;

zum Korrespondenten in der Historisch-philologischen Klasse:

Clements Robert Markham in London, Kustos im Geo-

graphical Departement des India Office und Mitglied des Council der R. Geographical Society of London, und

Dr. Hermann Oldenberg, Professor in Kiel;

zum Korrespondenten in der Physikalischen Klasse:

Dr. Eduard Schnitzer, Emin Pascha, in Bagamoyo in Ostafrika.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Redaktion der Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen

Artikel/Article: Vorrede. V-XXII